

**Altler.** Nach der Allocution verließ er den Kardinal Deagels und die Diakines Camerino und dem Kardinal Piepolo das Bistum von Alba.

**Frankreich.** Paris, 1. Sept. (Die "Gazette de France") veröffentlicht ein Telegramm aus Rom, wonach Garibaldi jenen Leuten, welche in die päpstlichen Staaten eingedrungen, den Befehl erhebt haben soll, am 28. September loszuschlagen.

**Ausland.** Peitersburg, 21. Sept. (Fürst Gortschakooff), der Kriegsminister und Großfürst Konstantin sind an das Kaiserliche Hoftheater nach Odessa berufen worden. Man glaubt, daß sich ein wichtiges Ereignis im Russischen Reich ereignet.

Münster, 7. Sept. (Die amerikanischen Blätter) melden aus West-Berlin, 29. August, daß Zeppos jetzt neuen Kadetten vollständig gebildet hat. Regulus, Diaz, Escobedo, Torrem und Alarcos sind zu Geschäftsführern der neuen Militärschule ernannt.

## Lokal-Chronik.

Bogen, 23. September.

\* Se. Excellenz der Statthalter Ritter von Toggenburg ist deute die eingetrossen und hat die Brückeausstellung mit seinem Besuch beendet, über welche er sich sehr zufriedenstellend äußerte.

G. Baron Reiningen hat heute Musterung über die hiesige Garnison gehalten. Aus Anlaß seiner Auswesenheit war Adressat Japenkow.

Der modische Schuhmacher Erwin des neuvergründeten Krangs Edler d. Kofler aufgeschlagen, das in dem photographischen Atelier von Gust. u. Comp. sochen eine gelungene Photographie geschiehen und zwar in Bildformatgröße zu 30 fr. erschienen und in der Kunstabteilung von G. Ferrari zu haben ist. Auch Portraits desselben in größeren Formate werden künftigen wenigen Tagen vollendet sein.

\* Die Landwirtschaftliche Ausstellung ist von einem sehr guten Ausgang gekommen. Am Freitag waren gleich mit Olympia, Bühnen und einer Gastempfehlung angedreht, die Preise prangten. Auch das Wetter begünstigte das Unternehmen, welches leider von Seite der Landwirthe nicht allzeitige Bedürfnisse gefunden hatte. Wieder Bauer hatte in seinem Stalle ein preiswürdiges Stück Vieh, aber der Gedanke einer Viehauktion war ihm jetzt zu neu und die Anwartkraft, am Ende ausgerichtet zu werden, wie dies nun einmal landwirtschaftliche Stille ist, fand die Leute ab. So kam es, daß der Bauer, das Comité der Landwirtschaft und das Comité der Stadt zu Stoll eine Kundgebung angetreten, wo hätte die Stille ausgeprungen, da die Bauten mehr ja in verbreittem des Preises verdächtigt gewesen wären, auch die Indulzenz unserer Kugel trug viel dazu bei, daß der Aufstand so spartanisch geschah. Wer haben jedoch von einigen gehört? Je härter auch o. schönes Stich gebaut, wenn i. d. S. ganz weiß ist, dann man ja leicht einen Preis bringt und ähnliche Auswendungen mehr, welche eben mit beweisen, daß unser Bauer

übrigens auch die Berichterstattung über das Hoch übertragen und das Comité der Landwirtschaft und die Stille der Landwirtschaft-Medaille vorzuhalten, wie das Gütekonsilium auch die silbernen Medaillen der Pariser Ausstellung vom Jahre 1855. und der Münchener vom Jahre 1856 beschloß. Seitdem wurde ich durch den Ausstatter des Asociado Herrmann, und den Sohn des Christopf Welpener veranlaßt, die Accommodations-Gefälligkeit in eine einfache kleine Gesellschaft zu verwandeln, deren ersten Vorstand ich bereit durch einen einzigen Abgeordneten zu stellen, um so den Preis zu erhöhen. - Die zweite Gefälligkeit, nämlich durch die Stille, wurden dasdieselbe auf dem Baute der nächsten Verbesserungen erhalten wird, während bereits mehrere in den beiden Ausstellungen erreichte eingegangen sind. Dasdieselbe verlor in der Biennale-Vorlage gegenwärtig 6 - 700.000 Fr. Seinen Abschluß habe ich und bekräftigt im Gang steht der Baumwoll-Spinneier über 300 Arbeiter, von welchen über 100 Kinder sind. Der Betrieb ist in der zweiten Hälfte des Jahres 1858 in den Salinen-Gebäuden nach dem Übergange der Welschins-Gebäude durch den Kauf des Solingen derselben erweitert wurde, unter wunderlicher Aufsicht, untergebracht sind, und welche die Zulassung der betreffenden Kinder immer als wünschenswert für deren Angehörige erscheinen läßt, da nicht nur eine gute eingerichtete und dortige Krankenstube, sondern auch eine Feuerwehrschule für die deren noch bedürftiger Kinder bestellt.

(Schluß folgt.)

Die Neuerung wissenschaftlich aufzuführen, aber hinterher muss empfohlen, wenn diese Neuerung sich praktisch beweisen hat. Ob aber nicht auch die Belohnung, daß jeder Besitzer das betreffende Exemplar ein Jahr lang zu eignen haben muß, hemmend einwirkt, muß unbedingt bleiben.

Wie müssen hier benennen, daß es wohl Sache der Gemeindevorsteher gewesen wäre, wie in dieser für die Landwirtschaftliche Ausstellung, welche die wissenschaftliche Bedeutung und die Bauern zu einer gärtnerischen Verbesserung aufzufordern.

Wir müssen mir die Tüchtigkeit und Energie der Comitémitglieder bewiesen haben, welche für die Ausstellung so viele Mühe und Zeit aufgewandt haben.

Am 12. Ubr erschien auch Se. t. L. Höheit Erzherzog Heimrich von Österreich-Ungarn, der die Ausstellung besichtigte und die ausgestellten Thiere.

Wir geben nachdrücklich das Verzeichniß der ausgestellten Thiere. Es befinden sich hier: 10 Büffel, 12 Kalben, 13 Weißstiere, 16 Lebendtiere, 7 Hirsche von 3 - 6 Jahren, 7 Waschfischen, 1 Pfau, zusammen 66 Stück.

Bei der am 3. Ubr vorgenommenen Preisabrechnung sind folgende Preise vertheilt worden:

Für die Kategorie Schüttlättre

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Johann Innerhofer, Bohmischer; den 2. mit 3 Duk. Mathias Gasser, Spitalwirt in Dorf; den 3. mit 10 fl. in Silber Se. t. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 4. mit 7 fl. in S. J. Josef Lantchner von Steinweg.

Für die Kategorie Kalbinnen

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Johann Innerhofer, Bohmischer; den 2. mit 3 Duk. Mathias Gasser, Spitalwirt in Dorf; den 3. mit 10 fl. in Silber Se. t. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 4. mit 7 fl. in S. J. Josef Lantchner, Bohmischer; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Wagner, Spitaler in Pregarten.

Für die Kategorie Kalbisse

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Spitaler Bozen; den 2. mit 2 Duk. Herr. Johann Blumhoffer; den 3. mit 7 fl. in Silber Herr. Josef Kreutner, Bader in Blumau; den 4. mit 5 fl. in S. J. Josef Innerhofer, Bohmischer; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Wagner, Spitaler in Pregarten.

Für die Kategorie Lebbüffle

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Franz Dolzer, Tafel von Böllau; den 2. mit 2 Duk. Herr. Peter Klemmt in Gries; den 3. mit 8 fl. in Silber obiger; den 4. mit 7 fl. in S. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Wagner, Spitaler in Dorf; den 6. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 7. mit 5 fl. in S. J. Josef Erzherzog Heimrich.

Für die Kategorie Ochsen

von 3 - 6 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Andre Kirchner, Hundelsmann; der 2. mit 2 Duk. Herr. Josef Kofler in Haslach; den 3. mit 8 fl. in Silber obiger; den 4. mit 7 fl. in S. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 6. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 7. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 8. mit 5 fl. in S. Alois Wagner, Spitaler in Pregarten.

Für die Kategorie Kalbisse

von 3 - 6 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Andre Kirchner, Hundelsmann; der 2. mit 2 Duk. Herr. Josef Kofler in Haslach; den 3. mit 8 fl. in Silber obiger; den 4. mit 7 fl. in S. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 6. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 7. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 8. mit 5 fl. in S. Alois Wagner, Spitaler in Pregarten.

Für die Kategorie Maftkübe

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Spitaler Bozen; den 2. mit 3 Duk. Se. t. Höheit Erzherzog Heimrich; den 3. mit 4 Duk. mit 10 fl. in Silber obiger; den 4. mit 5 fl. in S. J. Josef Erzherzog Heimrich.

Für die Kategorie Kalbisse

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Andre Kirchner, Hundelsmann; der 2. mit 2 Duk. Herr. Josef Kofler in Haslach; den 3. mit 8 fl. in Silber obiger; den 4. mit 7 fl. in S. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 6. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 7. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 8. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 9. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 10. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 11. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 12. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 13. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 14. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 15. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 16. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 17. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 18. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 19. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 20. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 21. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 22. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau.

Für die Kategorie Lebbüffle

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Franz Dolzer, Tafel von Böllau; den 2. mit 2 Duk. Herr. Peter Klemmt in Gries; den 3. mit 8 fl. in Silber obiger; den 4. mit 7 fl. in S. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 6. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 7. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 8. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 9. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 10. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 11. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 12. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 13. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 14. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 15. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 16. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 17. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 18. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 19. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 20. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 21. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 22. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau.

Für die Kategorie Kalbisse

von 1 - 3 Jahren:

Den 1. Preis mit 5 Dukaten Herr. Franz Dolzer, Tafel von Böllau; den 2. mit 2 Duk. Herr. Peter Klemmt in Gries; den 3. mit 8 fl. in Silber obiger; den 4. mit 7 fl. in S. L. Höheit Erzherzog Heimrich; den 5. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 6. mit 7 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 7. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 8. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 9. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 10. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 11. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 12. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 13. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 14. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 15. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 16. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 17. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 18. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 19. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 20. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 21. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau; den 22. mit 5 fl. in S. Alois Blumau, Bader in Blumau.

3. Weiße merkantile Glasblume. Die Handlung H. S. von Feix für Wein von St. Magdalena 1858 der silbernen Medaille. Herr Franz Thürwirthscher für Kugelkreuz 1858 der bronzene Medaille.

Anerkennung erhalten: die Herren Alois Manner, Steinfelder, für Wein von St. Magdalena 1858; Anton Egger, Feuerbärger im Dorf für Wallach 1858; L. Röger im Dorf für Wallach-Kreuz 1858; und Leopold Tachy von Novosedlo für Wein von Bruck 1858.

4. Weiße merkantile Glasblume. Die Handlung H. S. von Feix für Terlaner 1858 der silberne Medaille. Herr Franz Thürwirthscher für Kreuz 1858 der bronzene Medaille.

5. Weiße Glasblume von ausländischen nach Tiere verplanten Reben. Se. kaiserliche Hofjagd, Erzherzog Heinrich für Riedling 1858 der silberne Medaille; Herr Alois Manner für Wein von St. Magdalena 1858 der silberne Medaille.

Anerkennung verdienten: Herr Alois Manner, Spitalwirt in Bogen für Traminer und Riesling 1858; Herr Josef Brunner von Schönau für Wein vom Schloss Thurn, Se. kaiserliche Hofjagd Erzherzog Heinrich für Riedling 1858; Herr Alois Pug in Meran für Wallach 1858.

6. Weiße Glasblume von ausländischen nach Tiere verplanten Reben. Herr Dr. Anton Pöhl von Kastel-Stainz für Kaiser-Kreuz 1858 eine dorische Medaille.

Anerkennung fand Herr Franz v. Zollinger für Klever 1858.

7. Bekonders zu berücksichtigende Weinjachten. Herr Jakob Sommadossi für Vino santo priso 1854 vom Schloss Dublin die silberne Medaille, die Herren Brüder Vogeln von Baron de Radau 1858 die bronzene Medaille.

Anerkennung fand: Herr Moriz Reichsrath von Feuerbach für Burgund 1858.

Bemerkungen:

Die Weinpräide stellte 38 Thürwirthscher, welche 111 Sorten Weine einfanden.

Die Weinjachten wurden mit Papier verklebt den Preisrichtern übergeben, so daß keiner eine Eigentümer oder Besitzer seien konnte.

Allen Thürwirthschen mangelt die nötige Weitläufigkeit, abgesehen davon, daß die Weine der Erzherzog von Österreich-Este und der Bruder des Dr. Karl von Biegitz und das Herrn Leopold Tachy in Novosedlo wurden von den Preisrichtern nicht zu den gewöhnlichen merkantilen Speisen gerechnet, sondern in die Kategorie der feineren, folglich der Glasblume aufgenommen.

Leiderig waren die weitaus größere Anzahl der Thürwirthschen schlecht verarbeitet und schlecht verpackt. Sehr häufig waren die Stöpfe von schlechter Qualität.

Der Erzherzog hat der Gewinnbung eine so tiefe Angewidderung, daß wegen Mangel an Raum es uns unmöglich ist, die Gewinnbünden von dort zu veröffentlichen.

## Tirolisches.

\* Am Gymnasium in Innsbruck erwarte man, daß der Beginn des neuen Schuljahres von der Spalte für die Ausbildung des neuen Studentenbodes beginne, die die Erfahrung von jahrelangem Unterricht gelehrt. Diese Beobachtung ist jedoch nicht möglich gewesen. Die Weine und die Biermarken der Tiroler Schulen und Höfen sind mit großer Sorgfalt bearbeitet und sehr gut verarbeitet. Sie sind ebenfalls von höchster Qualität. Die Biermarken sind ebenfalls von sehr guter Qualität. Die Erzherzog hat der Gewinnbung eine so tiefe Angewidderung, daß wegen Mangel an Raum es uns unmöglich ist, die Gewinnbünden von dort zu veröffentlichen.

Die Herren Soltner stellen sich ausnahmslos nur auf solche Blüte auf, in welcher sie den einen oder anderen der vierzig präsentirten Ausgaben, die sich amüsieren, um was es sich handelt, vielleicht nur 100 Schritte durch ein kleines Weingärtchen vor dem nächsten Hofe gehen und auf diesen aufmerksam werden können. Wegen des kleinen Weingärtchens ist der Preis von 10 Kreuzer nicht genug, wie der Soltner und dieselbe erhält statt einem Kreuzer zwanzig Kreuzer.

Diese Herren Soltner stellen sich ausnahmslos nur auf solche Blüte auf, in welcher sie den einen oder anderen der vierzig präsentirten Ausgaben, die sich amüsieren, um was es sich handelt, vielleicht nur 100 Schritte durch ein kleines Weingärtchen vor dem nächsten Hofe gehen und auf diesen aufmerksam werden können. Wegen des kleinen Weingärtchens ist der Preis von 10 Kreuzer nicht genug, wie der Soltner und dieselbe erhält statt einem Kreuzer zwanzig Kreuzer.